

## **Frauenzeitschriften der FUNKE MEDIENGRUPPE stellen sich neu auf**

### **Standorte in Hamburg und München bleiben erhalten, „BILD der FRAU“ erhält neue redaktionelle Struktur**

ESSEN / HAMBURG / MÜNCHEN, 05.06.2014. Einen Monat nach dem Erwerb von Zeitungs- und Zeitschriftentiteln der Axel Springer SE geben sich die Frauenzeitschriften der FUNKE MEDIENGRUPPE eine neue Struktur. Sie werden an den Standorten Hamburg und München produziert.

„BILD der FRAU“, Deutschlands größte Frauenzeitschrift, bleibt in Hamburg. Eine neue redaktionelle Struktur stärkt die Kernkompetenzen des Marktführers: Exklusive Eigenproduktionen und ein starker Ratgeberteil. Das eingespielte Reporterteam wird seine aktuelle Berichterstattung weiter entwickeln, das heißt: Noch mehr Reportagen, Reports, Interviews. Die Teams in den Fachressorts Mode, Beauty, Ernährung und Food werden sich ebenfalls auf die exklusiven Eigenproduktionen konzentrieren, die den Titel auszeichnen – und damit den Qualitätsvorsprung von „BILD der FRAU“ sichern.

Im Ratgeberressort wird „BILD der FRAU“ eng mit dem Service-Zentrum der FUNKE Women Group in München zusammenarbeiten, das deutlich ausgebaut wird. Die dortigen Fachjournalisten sind auf Ratgeberthemen wie Recht, Geld, Reise, Dekoration oder Wohnen spezialisiert. Ein Service, von dem sämtliche Medien der FUNKE MEDIENGRUPPE – Print und Digital – profitieren werden.

Die Ratgeberzeitschrift „Frau von Heute“ wird künftig in München herausgegeben. An diesem Standort werden auch weiterhin Titel wie „die aktuelle“, „Herzstück“, „Das Goldene Blatt“, „Frau im Spiegel“, „Neue Welt“, „frau aktuell“ und „Echo der Frau“ produziert.

„Der Medienmarkt verändert sich rasant, die Anforderungen an Expertise und Aktualität sind gestiegen – mit der neuen Redaktionsstruktur von BILD der FRAU, mit unseren spezialisierten Journalistenteams reagieren wir darauf. Wir gewinnen neue Freiräume für Kreativität und Innovation und stärken damit unsere Nummer 1-Position als journalistisches Qualitätsprodukt für Frauen“, sagt Sandra Immoor, Chefredakteurin BILD der FRAU.

„Die Entscheidung der FUNKE MEDIENGRUPPE für den Standort Hamburg ist ein eindeutiges Bekenntnis zum Erfolgskonzept der Marke ‚BILD der FRAU‘. Und dies gilt es fortzuschreiben“, sagt Jochen Beckmann, Verlagsgeschäftsführer Programm- und Frauenmedien.

„Die neue Organisation unserer Frauenzeitschriften ermöglicht effizientes Arbeiten und schafft die Voraussetzung für den Ausbau der Markenwelten in Print und Digital und die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Zeitschriftentitel“, sagt Sonja Oster, Geschäftsführerin der FUNKE Women Group.

Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).